

# Wuhrkorporation



Oberberg



Unterberg

# Minster

[www.wuhrkorporation-minster.ch](http://www.wuhrkorporation-minster.ch)

**Mitgliederversammlung  
2014**



## **Baustellenbesichtigung**

Vor der Mitgliederversammlung findet eine Besichtigung der Baustelle des Hochwasserschutzprojekts Minster statt.

Treffpunkt 10.05.2014, 16 Uhr  
auf dem Parkplatz beim Hallenbad Ybrig in Unteriberg

Fachplaner und Mitglieder des Wuhrrats stehen für Ihre Fragen zur Verfügung. Die Besichtigung ist öffentlich.

## **Einladung**

Sehr geehrte Damen und Herren

Hiermit laden wir Sie zu unserer dritten ordentlichen Mitgliederversammlung der Wuhrkorporation Minster wie folgt ein:

**Samstag, 10. Mai 2014, 19 Uhr**  
(Türöffnung 18:30 Uhr)

**in der Mehrzweckhalle Moos, 8843 Oberiberg**

## **Traktanden**

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der 2. Mitgliederversammlung vom 29.06.2013
4. Jahresbericht 2013
5. Jahresrechnung 2013
6. Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission
7. Anträge der Mitglieder
8. Beschlussfassung über den Einzug 2014
9. Budget 2014
10. Verschiedenes

Der Wuhrrat

Josef Schatt, Präsident

**Mitglieder des Wuhrrats**

Josef Schatt-Wichert	Präsident
Josef Hubli-Steinauer	Vizepräsident
Pius Fässler-Carrié	Aktuar
Alex Stadelmann	Kassier
Walter Marty-Schuler	Wuhrmeister Oberiberg
Viktor Marty-Reichmuth	Wuhrmeister Unteriberg
Josef Horat-Ulrich	Wuhrrat
Hermann Fässler-Bart	Delegierter Bezirk Schwyz
Urs Reichmuth-Williner	Delegierter Gemeinde Oberiberg
Godi Horath-Marty	Delegierter Gemeinde Unteriberg

**Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission**

Ruedi Holdener-Fähndrich, Unteriberg  
Dora Trütsch-Föllmi, Unteriberg  
Josef Fässler-Fässler, Oberiberg

Zum Traktandum 3:

## **Protokoll der 2. Mitgliederversammlung**

29. Juni 2013, 19:00 – 20:30 Uhr

Mehrzweckhaus Baumeli, Unteriberg

### **1. Begrüssung**

Präsident Josef Schatt eröffnet die Mitgliederversammlung kurz nach 19 Uhr im Mehrzweckhaus Baumeli in Unteriberg. Er begrüsst speziell Alois Rey, Vorsteher des Amts für Wasserbau, Bezirksrat Xaver Schelbert sowie Roland Ott als Vertreter der Mobiliar Versicherungen. Der dankt den Medien-berichterstatern Kurt Fässler (Einsiedler Anzeiger) und Konrad Schuler (Bote der Urschweiz).

Josef Schatt stellt fest, dass die Einladungen rechtzeitig versandt wurden.

Aktuar Pius Fässler verliest die Traktanden.

### **2. Wahl der Stimmzähler**

Josef Schatt schlägt Martin Reichmuth, Erich Kappeler und Konstantin Kälin als Stimmzähler vor. Da keine weiteren Stimmzähler vorgeschlagen werden, sind die drei Stimmzähler gewählt.

Für die heutige Mitgliederversammlung wurden 1'437 Einladungen versendet, davon gingen 518 Einladungen ins Ybrig und 71 Einladungen ins Ausland.

Es gingen 31 Entschuldigungen ein. Die anwesenden 63 Personen haben 95 Stimmen. Das absolute Mehr liegt bei 48 Stimmen.

Aktuell gibt es 2'199 veranlagte Objekte im Perimeter der Wuhrkorporation Minster, wovon 786 Objekte zu Stockwerkeigentümergeinschaften gehören.

### **3. Protokoll der 1. Mitgliederversammlung vom 22.09.2012**

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung erhielten alle Mitglieder zusammen mit der Einladung.

Das Protokoll der ersten ordentlichen Mitgliederversammlung wurde einstimmig genehmigt.

## 4. Jahresbericht

### 4.1. Bericht des Präsidenten

Präsident Josef Schatt berichtet über die letzten neun Monate, die seit der letzten Mitgliederversammlung vergangen sind. Der Wuhrrat hat an sechs Wuhrratssitzungen vor allem die Organisation der neuen Wuhrkorporation und die Übernahme der Geschäfte vom Bezirk Schwyz behandelt.

Auf Ende Oktober 2012 konnte das Baulos 1 abgeschlossen werden. In der Zwischenzeit wurde das Los 1 abgerechnet. Die Kosten blieben im Rahmen des Kostenvoranschlags.

Am 28. November 2012 fand die offizielle Abnahme des Hochwasserschutzes Minster Los 1 statt. Die Liste der Pendenzen umfasst im wesentlichen Humusierung, Ansaat und Bepflanzungen sowie weitere Arbeiten, die vor Wintereinbruch nicht mehr ausgeführt werden konnten.

Am 18. Dezember 2012 ging die Verantwortung über das Hochwasserschutzprojekt Minster vom Bezirk Schwyz an die Wuhrkorporation Minster über. An dieser Stelle dankt Josef Schatt dem Bezirk Schwyz, der alle Ausgaben bevorschusst hat.

Im April 2013 wurde die Uferbestockung entlang der Minster gepflanzt, unterstützt von Schülerinnen und Schüler der Gemeindeschule und der Bezirksschule Unteriberg.

Am 13. Mai 2013 fand eine Begehung mit den Grundeigentümern und Pächtern statt, die vom Los 1 betroffen sind, um diverse Missverständnisse zu klären. Die Bewirtschafter erhalten für die Jahre 2012 – 2014 eine Nutzensausfallsentschädigung.

Der Wuhrrat hat eine Planungskommission für das Los 2 zusammengestellt, bestehend aus Vertretern des Wuhrrats, der kantonalen Ämtern, den Gemeinden sowie Umweltverbänden und Grundeigentümern. An vier Planersitzungen wurde das Projekt für das Los 2 zuhänden des Wuhrrats und der heutigen Mitgliederversammlung ausgearbeitet.

Bei den Schätzungen wurden leider viele Fehler festgestellt, die aber unterdessen mehrheitlich bereinigt wurden. Auch ging es lange, bis unser Kassier Alexander Stadelmann alle Angaben vom Bezirk erhalten hatte. Josef Schatt entschuldigt sich bei allen Perimeterpflichtigen für die Umtriebe und dankt für das Verständnis.

Schliesslich dankte er allen, die sich für die Minster einsetzen, dem kantonalen Wasserbauamt und dem Amt für Umwelt, dem Fischereiaufseher

und allen Planern sowie auch den Umweltverbänden. Im Namen aller Mitglieder dankt er der Mobiliar Versicherung für die Zusicherung von Fr. 287'000.- und hofft, dass mit der Hilfe Aller das gewaltige Bauwerk gelingen möge.

Vizepräsident Josef Hubli verdankt Josef Schatt die umsichtige Arbeit.

#### 4.2. Bericht des Wuhrmeisters Unteriberg

Wuhrmeister Viktor Marty berichtet, dass in seinem Bereich keine Schäden aufgetreten sind. Vor drei Wochen musste beim Zusammenlauf von Minster und Waag schönes Kies abgeführt werden.

#### 4.3. Bericht des Wuhrmeisters Oberiberg

Wuhrmeister Walter Marty informiert, dass mit Albert Holdener, Oberiberg, ein Vertrag zur Bewirtschaftung des Kiessammlers bei der Einmündung des Fallenbachs in die Minster abgeschlossen wurde. Er informiert mittels Fotos über die geplanten Unterhaltsarbeiten im Bereich Petersboden / Vita Parcours / Brächen.

#### 4.4. Genehmigung des Jahresberichts

Erich Kappeler möchte wissen, was die Wuhrkorporation unternimmt, damit der Wanderweg durch die Minsterschlucht wieder benützt werden kann. Josef Schatt hält fest, dass die Wuhrkorporation nicht für Wanderwege oder Brücken zuständig ist.

Der Jahresbericht 2012 wird einstimmig genehmigt.

### 5. Jahresrechnung 2012

Kassier Alexander Stadelmann erläutert die Jahresrechnung 2012, die alle Mitglieder zusammen mit der Einladung erhalten haben. Ausgehend von den Kosten von Fr. 4'898'088.10 für die Sofortmassnahmen und für das Los 1 verbleiben der Wuhrkorporation Minster noch Restkosten von Fr. 669'546.29, welche der Bezirk Schwyz mit Fr. 644'724.24 zinslos bevorschusst hat.

Am 5. November 2012 wurden die Rechnungen für den ersten Perimeter einzug versandt. Der Einzug von 2.5 Promille ergab Fr. 623'883.08 und die Erträge aus der Bewirtschaftung der Kiessammler ergaben Fr. 4'789.-

Die Jahresrechnung 2012 schliesst mit einem Verlust von Fr. 68'151.51 ab.

## **6. Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission**

Im schriftlichen Bericht vom 6. Mai 2013 bestätigt die Rechnungsprüfungskommission, dass die Jahresrechnung 2012 dem Gesetz und den Statuten entspricht.

Rechnungsprüfer Josef Fässler empfiehlt der Versammlung, die Jahresrechnung 2012 zu genehmigen und den Wuhrrat zu entlasten.

Die Jahresrechnung 2012 wird einstimmig genehmigt.

## **7. Vorstellung Los 2 und Genehmigung des Kostenvoranschlags**

### **7.1. Hochwasserschutzprojekt Minster**

Alois Rey, Vorsteher des Amts für Wasserbau, erläutert anhand von Bildern die Schadenlage nach dem Unwetter vor sechs Jahren, das Massnahmenkonzept sowie die ausgeführten Massnahmen des Los 1 und die geplanten Massnahmen des Los 2.

#### **a. Ausgeführte Massnahmen Los 1**

Am Unterlauf des Nidlaubachs wurde eine Notentlastung realisiert. Beim Zusammenlauf von Minster und Waagbach wurde das rechte Ufer erhöht, um den Karrenboden gegen Hochwasser zu sichern. Ab dem Zusammenlauf von Minster und Waagbach bis zur Brücke im Dorf Unteriberg wurde das Gerinne verbreitert und das Ufer abgeflacht, um dem Wasser mehr Raum zu geben. Oberhalb der Brücke im Dorf Unteriberg wurde ein Ablenkdammer errichtet und der Bach verbaut, um eine sichere Durchleitung eines Hochwassers durch das Dorf Unteriberg zu gewährleisten.

Der bisherige rote Fussgängersteg und Langlaufbrücke wurde durch eine neue rote Brücke aus Stahl und Beton ersetzt.

#### **b. Geplante Massnahmen Los 2**

Das Los 2 umfasst die Massnahmen zwischen dem Mehrzweckhaus Baumeli bis zur Einmündung des Surbrunnenbachs in die Minster. Auf dem Abschnitt unterhalb der Jessenenbrücke dient die Verbauung zur Verhinderung der Abtiefung und der Erosion. Bei der Jessenenbrücke gilt es, das Wasser gefahrlos durch das Engnis unter der Brücke durchzuleiten bei gleichzeitiger Wahrung der Fischgängigkeit. Auf dem Abschnitt oberhalb der Jessenenbrücke dienen punktuelle Verbauungen der Sicherung des Ufers und des Maschinenwegs. Unterhalb der Einmündung des Surbrunnenbachs werden sechs Holzrückhalterechen versetzt montiert.



## 7.2. Kostenvoranschlag für das Los 2

Kassier Alexander Stadelmann erläutert den Kostenvoranschlag für das Los 2, den alle Mitglieder zusammen mit der Einladung erhielten.

Die Kosten für das Baulos 2 betragen gemäss Kostenvoranschlag vom 2. Mai 2013 rund 3.75 Mio. Franken.

## 7.3. Genehmigung des Kostenvoranschlags

Benno Fässler will wissen, ob die Rechen nicht nur Holz, sondern auch Kies zurückhalten werden. Josef Schatt informiert, dass die Rechen in erster Linie das Holz zurückhalten sollen, ohne dass sie sofort den Bachlauf verstopfen und so zu einer Gefahr werden. Alois Rey erläutert, dass es nicht sinnvoll ist, mit einem Geschiebesammler alles Geschiebe in einem Kiessammler zurückzuhalten, da sonst das Gerinne „ausgefressen“ wird.

Rolf Krebsler erkundigt sich nach der Ausschreibung für das Los 2. Josef Schatt informiert, dass die Ausschreibung erst erfolgen kann, wenn die Versammlung dem Projekt zustimmt.

Der vom Wuhrrat der Versammlung vorgelegte Kostenvoranschlag von Fr. 3.75 Mio. Franken wird unverändert und einstimmig genehmigt.

## **8. Anträge der Mitglieder**

Innert der Frist von 10 Tagen vor der Mitgliederversammlung gingen keine Anträge ein.

## **9. Beschlussfassung über den Einzug 2013**

Kassier Alexander Stadelmann erläutert den Mehrjahresplan 2013 - 2016, den alle Mitglieder zusammen mit der Einladung erhielten.

Der Wuhrrat beantragt für das laufende Jahr keinen Einzug. Der Wuhrrat informierte bereits an der letzten Mitgliederversammlung, dass der Perimeterbeitrag nur alle zwei Jahre eingezogen werden soll. Denn beim jährlichen Einzug gäbe es viele Rechnungen mit weniger als Fr. 20.-, wobei aber gemäss Statuten mindesten Fr. 20.- pro Rechnung einzuziehen sind.

Die Anwesenden stimmen dem Antrag des Wuhrrats einstimmig zu.

## 10. Budget 2013

Kassier Alexander Stadelmann erläutert das Budget 2013, das alle Mitglieder zusammen mit der Einladung erhielten.

Im Budget 2013 sind Mehreinnahmen von Fr. 182'010.- vorgesehen. Dieser Mehrertrag ist vor allem auf den Beitrag der Mobiliar Versicherung von Fr. 287'000.- zurückzuführen.

Das Budget 2013 wird einstimmig genehmigt.

## 11. Verschiedenes

Präsident Josef Schatt informiert, dass die Statuten und weitere Unterlagen auch im Internet unter [www.wuhrkorporation-minster.ch](http://www.wuhrkorporation-minster.ch) abgerufen werden können. Der Perimeterplan und weitere Pläne können auf der Gemeindekanzlei Oberiberg eingesehen werden.

Bezirksrat Xaver Schelbert blickt mit Befriedigung auf den Abschluss des Baulos 1 zurück. Er wünscht der Wuhrkorporation Minster viel Erfolg.

Alois Rey, Vorsteher des Wasserbauamts, dankt allen Anwesenden für ihr Interesse am Hochwasserschutzprojekt Minster. Er bescheinigt dem Wuhrat eine gute Arbeit.

Präsident Josef Schatt dankt den Grundeigentümern und Pächtern für ihre Einsicht und Geduld. Er bezeichnet den Wuhrat als Super Team. Schliesslich dankt er Anwesenden für ihr Interesse. Ohne die Unterstützung von allen Seiten könnte ein so grosses Projekt gar nicht realisiert werden.

Er schliesst die zweite ordentliche Mitgliederversammlung der Wuhrkorporation Minster um 20:30 Uhr und wünscht allen eine gute Heimkehr.

Pius Fässler, Aktuar

Zum Traktandum 5:

## **Bilanz**

per 31. Dezember 2013

	<b>Aktiven</b>	<b>Passiven</b>
<b>Aktiven</b>		
Raiffeisenbank Yberg, Kto. 29910.63	352'824.66	
Forderungen Perimeterbeiträge	17'537.00	
Forderungen Subventionen	63'163.60	
Wertberichtigung Forderungen	-7'500.00	
Zusage Mobilien Versicherung	287'000.00	
Guthaben Verrechnungssteuer	178.95	
Aktive Rechnungsabgrenzung	4'184.00	
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		20'849.30
Finanzverbindlichkeiten Bezirk Schwyz		529'127.79
Eigenkapital		167'411.12
	<b>717'388.21</b>	<b>717'388.21</b>
<b>Kapitalausweis</b>		
Kapital per 1. Januar 2013		-68'151.51
Mehreinnahmen 2013 (Gewinn)		235'562.63
Kapital per 1. Januar 2014		167'411.12

Zum Traktandum 5:

**Erfolgsrechnung**

1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013

	<b>Aufwand 2013</b>	<b>Ertrag 2013</b>	Budget 2013
<b>Subventionierte Baukosten</b>			
Restbaukosten Los 1	192'499.80		-200'000
Planungskosten Los 2	133'764.75		-160'000
Subventionen Los 1 + 2			
von Bund, Kanton, Bezirk und Etzelwerk		283'850.15	313'200
Beitrag Mobilien Versicherung		287'000.00	287'000
<b>Total Nettobelastung Baukosten</b>	<b>-244'585.60</b>		<b>240'200</b>
<b>Nicht subventionierte Kosten</b>			
Reparaturen/Unterhalt Verbauungen	907.20		20'000
Honorare und Sitzungsgelder Wuhrrat	11'225.15		23'000
Sozialversicherungen	224.50		2'300
Bankzinsen/Bankspesen	168.20		5'000
Drucksachen/Büromaterial	927.65		4'500
Porti/Telefongebühren	1'660.55		1'790
Verschiedene Unkosten	1'104.80		2'400
Datenverarbeitung	0.00		1'000
Internet	130.00		1'200
<b>Total nicht subventionierte Kosten</b>	<b>16'348.05</b>		<b>61'190</b>
<b>Erträge</b>			
Perimeterbeiträge	2'495.68		0
Ertrag Kiessammler	6'818.00		3'000
Zinsertrag	511.40		0
Erlösminderungen	-2'500.00		0
<b>Total Erträge</b>	<b>7'325.08</b>		<b>3'000</b>
<b>Zusammenfassung</b>			
Nettobelastung Baukosten	-244'585.60		-240'200
Nicht subventionierte Kosten	16'348.05		61'190
Erträge		7'325.08	3'000
<b>Mehreinnahmen (Gewinn) 2013</b>		<b>235'562.63</b>	<b>182'010</b>

Zum Traktandum 6:

## Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Bericht der Rechnungsprüfungskommission  
an die Mitgliederversammlung der  
**Wuhrkorporation Münster**  
8843 Oberiberg

Unteriberg, 11. März 2014 Ho

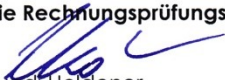
In unserer Funktion als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der **Wuhrkorporation Münster**, 8843 Oberiberg, für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr, umfassend die Periode vom 01.01.2013 bis 31.12.2013, geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Wuhrat bzw. der Kassier (Art. 19 der Statuten) verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen und statutarischen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Die Rechnungsprüfungskommission:

  
Ruedi Holdener  
dipl. Treuhandexperte  
leitender Revisor

  
Dora Trütsch-Föllmi

  
Josef Fässler-Fässler

Zum Traktandum 9:

**Mehrhjahresplanung 2014 – 2016**

Aufwand

	<b>Ist 2013</b>	<b>Budget 2014</b>	<b>Planung 2015</b>	<b>Planung 2016</b>
<b>Subventionierte Baukosten</b>				
Restbaukosten Los 1	192'499.80			
Planungskosten Los 2	133'764.75			
Baukosten Los 2		2'645'000		
Baukosten Rest			0	0
<b>Total subventionierte Baukosten</b>	<b>326'264.55</b>	<b>2'645'000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
abzüglich				
Subventionen Bund, Kanton, Bezirk und Etzelwerk (Total 87 %) für Los 1 + 2	283'850.15	2'301'150	0	0
Beitrag Mobilienversicherung Los 1	287'000.00			
<b>Total Nettobelastung Baukosten</b>	<b>-244'585.60</b>	<b>343'850</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Nicht subventionierte Baukosten</b>				
<b>Total Reparaturen / Unterhalt Verbauungen</b>	<b>907.20</b>	<b>10'000</b>	<b>10'000</b>	<b>10'000</b>
<b>Personalkosten / Entschädigungen</b>				
Honorare und Sitzungsgelder Wuhrrat	11'225.15	23'000	18'000	18'000
Sozialversicherungen	224.50	2'300	1'800	1'800
<b>Total Personalkosten / Entschädigungen</b>	<b>11'449.65</b>	<b>25'300</b>	<b>19'800</b>	<b>19'800</b>
<b>Kapitalkosten</b>				
<b>Bankzinsen/Bankspesen</b>	<b>168.20</b>	<b>10'000</b>	<b>1'000</b>	<b>1'000</b>
<b>Verwaltungskosten</b>				
Drucksachen/Büromaterial	927.65	4'500	4'500	4'500
Parti/Telefongebühren	1'660.55	2'980	1'790	1'790
Verschiedene Unkosten	1'104.80	2'400	2'400	2'400
Datenverarbeitung		2'000	1'000	1'000
Internet	130.00	1'200	600	600
<b>Total Verwaltungskosten</b>	<b>3'823.00</b>	<b>13'080</b>	<b>10'290</b>	<b>10'290</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>16'348.05</b>	<b>58'380</b>	<b>41'090</b>	<b>41'090</b>

Zum Traktandum 9:

## Mehrhjahresplanung 2014 – 2016

Ertrag

	Ist 2013	Budget 2014	Planung 2015	Planung 2016
<b>Perimeterbeiträge</b>				
- 2012 (2.50 Promille)				
- 2013 (kein Einzug)	-4.32			
- 2014 (1.25 Promille)		312'500		
- 2015 (kein Einzug)			0	
- 2016 (voraussichtlich kein Einzug)				0
<b>Total Perimeterbeiträge</b>	<b>-4.32</b>	<b>312'500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Andere Erlöse</b>				
Erträge Kiessammler	6'818.00	4'000	4'000	4'000
Zinserträge	511.40	0	0	0
<b>Total andere Erlöse</b>	<b>7'329.40</b>	<b>4'000</b>	<b>4'000</b>	<b>4'000</b>
<b>Total Ertrag</b>	<b>7'325.08</b>	<b>316'500</b>	<b>4'000</b>	<b>4'000</b>

Zusammenfassung

	Ist 2013	Budget 2014	Planung 2015	Planung 2016
<b>Gesamtertrag</b>	<b>7'325.08</b>	<b>316'500</b>	<b>4'000</b>	<b>4'000</b>
<b>Gesamtaufwand</b>				
Nettobelastung Baukosten	-244'585.60	343'850	0	0
Unterhalts- und Verwaltungskosten	16'348.05	58'380	41'090	41'090
<b>Total Aufwand</b>	<b>-228'237.55</b>	<b>402'230</b>	<b>41'090</b>	<b>41'090</b>
<b>Mehr-/Mindereinnahmen</b>	<b>235'562.63</b>	<b>-85'730</b>	<b>-37'090</b>	<b>-37'090</b>

Mehr Informationen im Internet unter [www.wuhrkorporation-minster.ch](http://www.wuhrkorporation-minster.ch)